

Ein Eulenfalter als Transportmittel ?

von Peter STROBL

Bei einem Lichtfang am 27.04.2014 auf dem Balkon unserer Wohnung in Stendal, Ortsteil Röxe, MTB-Q 3437/1, fing ich einen Eulenfalter, der dem Anschein nach ein Exemplar der Kohleule *Mamestra brassicae* sein konnte. Da der Falter aber nicht mehr ganz frisch war, vermutete ich, dass es auch eine andere Art, nämlich *Sideridis turbida* sein könnte, da sich beide Arten ähneln. Deshalb nahm ich den Falter mit ins Zimmer, um ihn am Schreibtisch genauer zu betrachten. Im Ergebnis war ich mir sicher, dass es ein Exemplar der Kohleule war. Als ich mit der Begutachtung fertig war, fiel von dem Falter ein kleines Tierchen ab, das ich



bisher noch nicht bemerkt hatte. Es hatte eine Länge von 6 mm. Die Artzugehörigkeit war mir völlig unklar. Dem Aussehen zufolge könnte es sich um eine Käferlarve handeln. Doch wie kommt eine Käferlarve, die eigentlich ja nicht fliegen kann, an den Eulenfalter und damit auf den Balkon ?

Da mir solch ein Erlebnis noch nicht vorgekommen ist, wende ich mich an alle interessierten Entomologen und besonders an die Spezialisten, darüber zu Berichten, wenn dazu irgendwelche Erkenntnisse vorliegen sollten.

Es wäre sehr interessant zu erfahren:

Wer kennt dieses Tierchen ? (siehe Abbildung)

Wie und warum kommt das Tierchen an den Eulenfalter ?

Welche Strategie verbirgt sich dahinter ?

Anschrift des Verfassers:

Peter Strobl
Schulstraße 34
39576 Stendal

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [24_2016](#)

Autor(en)/Author(s): Strobl Peter

Artikel/Article: [Ein Eulenfalter als Transportmittel? 78](#)